

BEWAHRE DEINEN FVSS  
 WEN DV ZVM HAVSE GOTTES GEHEST  
 VND KOMM DAS DV HOEREST  
 ECCL IV V 17.

Unter einem zweiten Kranze von Engeln:

GOTT SEGNE DEN KOENIG  
 DAS AMBT DIE STADT VND DIE GANZE GEMEINE  
 ZV  
 RASTENBVRG

Hierunter das Wappen von Rastenburg und die Jahreszahl 1738.

Am Rande:

ME FVDIT GEORGIVS BERNHARDVS KINDER  
 REGIOMONTI 1738.

Die dritte Glocke hat unter der Haube einen Kranz von aneinander-  
 gereiheten Wappen und Guirlanden.

ZUR ZEIT DES  
 SUPERINTENDENTEN F. W. T. DREIST  
 UND PFARRER I. A. DRESCHHOFF  
 KIRCHENVORSTEHER  
 F. W. WOOP  
 E. F. THIEL

A. SCHIMMELPFENNIG V. D. OYE AUF IESAU  
 GEGOSSEN VON GEBR. RESCHKE 1851.

Ausser diesen befindet sich auf dem Thurme noch eine Glocke für die  
 Uhr und in der Giebelspitze des Langhauses eine kleine fünfte Glocke.<sup>9)</sup>

---

<sup>9)</sup> Von den früher vorhandenen Glocken hatte die grösste eine Höhe von 5  
 und einen Durchmesser von 5½ Fuss und die Inschrift:

**hilff gott maria berat vnd alle lieben heiligen.  
 vollendet in die ehre sancti georgii m v r rourad freiberger.**

Sie wurde, da sie einen Sprung erhalten hatte, 1799 hier in Rastenburg durch den  
 Glockengiesser Copinus aus Königsberg umgegossen.

Auf der zweiten kleineren Glocke stand die Inschrift:

**hilff gott maria berat rastenburg als wir beginnen  
 daß ein gut end gewinne amen.**